

Weimaraner FCI Standard Nr. 109

Ein Leitfaden für Ausstellungsrichter



Sperrvermerk

Die Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokumentes, dessen Verwertung und die Mitteilung seines Inhalts an Dritte ist untersagt, soweit nicht ausdrücklich durch Yvonne Jaussi gestattet. Einzige Ausnahme bilden die Schweizerische Kynologische Gesellschaft (SKG) und der Arbeitsausschuss Ausstellungen & Ausstellungsrichter (AAA) der SKG.

Inhaltsverzeichnis

1. Kurze Beschreibung der herausragenden Rassemerkmalen
2. Allgemeines Erscheinungsbild
3. Anatomie und Nomenklatur
4. Kopf und Ausdruck
5. Gebiss
6. Augen und Behang
7. Hals- und Rückenlinie
8. Brust und untere Profillinie
9. Rute und ihre Haltung
10. Vorderhand
11. Hinterhand
12. Bewegung
13. Haarkleid und Farbe
14. Grösse und Gewicht
15. Literatur- und Bildnachweis

Kurze Beschreibung



Mittelgroßer bis grosser Jagdgebrauchshund; zweckmässiger Arbeitstyp, formschön, sehnig, mit kräftiger Muskulatur.

Der Rüden- bzw. Hündnientyp soll eindeutig ausgeprägt sein. Der Weimaraner ist ein athletischer, geschmeidiger, muskulöser und gut proportionierter Hund.



Rüdentyp und Hündinnentyp



Rüdentyp und Hündinnentyp



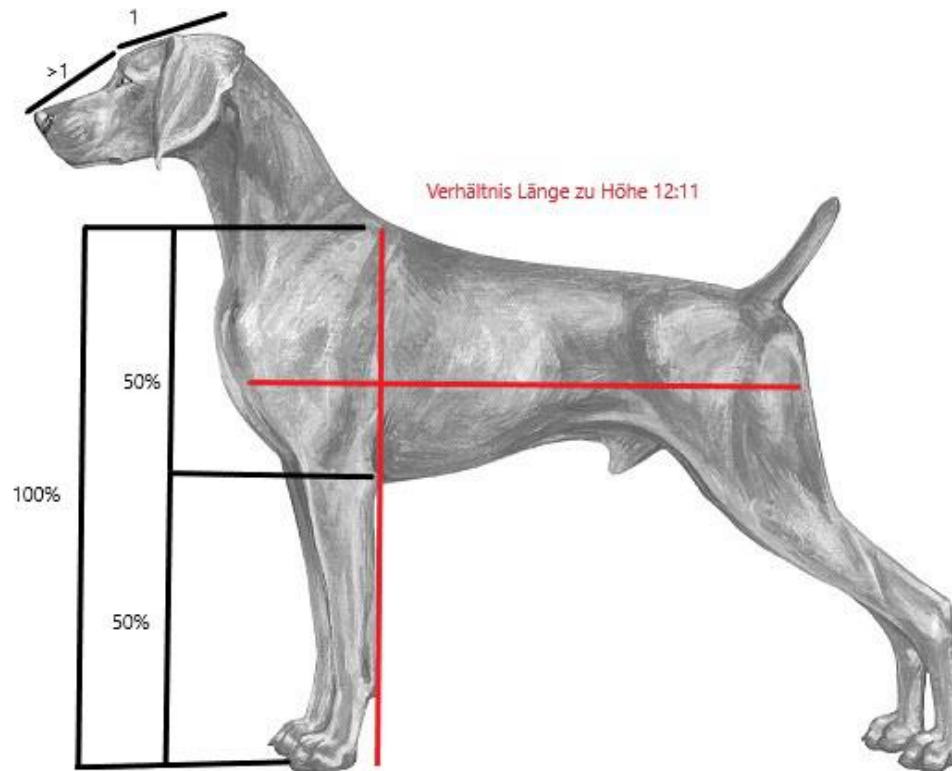
2. Allgemeines Erscheinungsbild

Rumpflänge zu Widerristhöhe etwa 12 : 11

Längenproportionen des Kopfes: von der Nasenspitze bis zum Stirnanfang etwas länger als von dort bis zum Hinterhauptbein

Vorderhand: Abstand Ellenbogen bis Mitte

Vordermittelfußknochen und Abstand Ellenbogen bis Widerrist etwa gleich.



Der Weimaraner ist ein auffälliger grosser Vorstehhund, er ist ein Hund mit einer sehr schönen stolzen Körperhaltung und einer ausgesprochen harmonischen Gestalt. Die Fellfarben der Rasse sind silbergrau, rehgrau oder mausgrau bzw. Übergänge dieser Farben. Man spricht daher auch häufig vom Grauen Weimeraner und im englischen vom Gray Ghost.





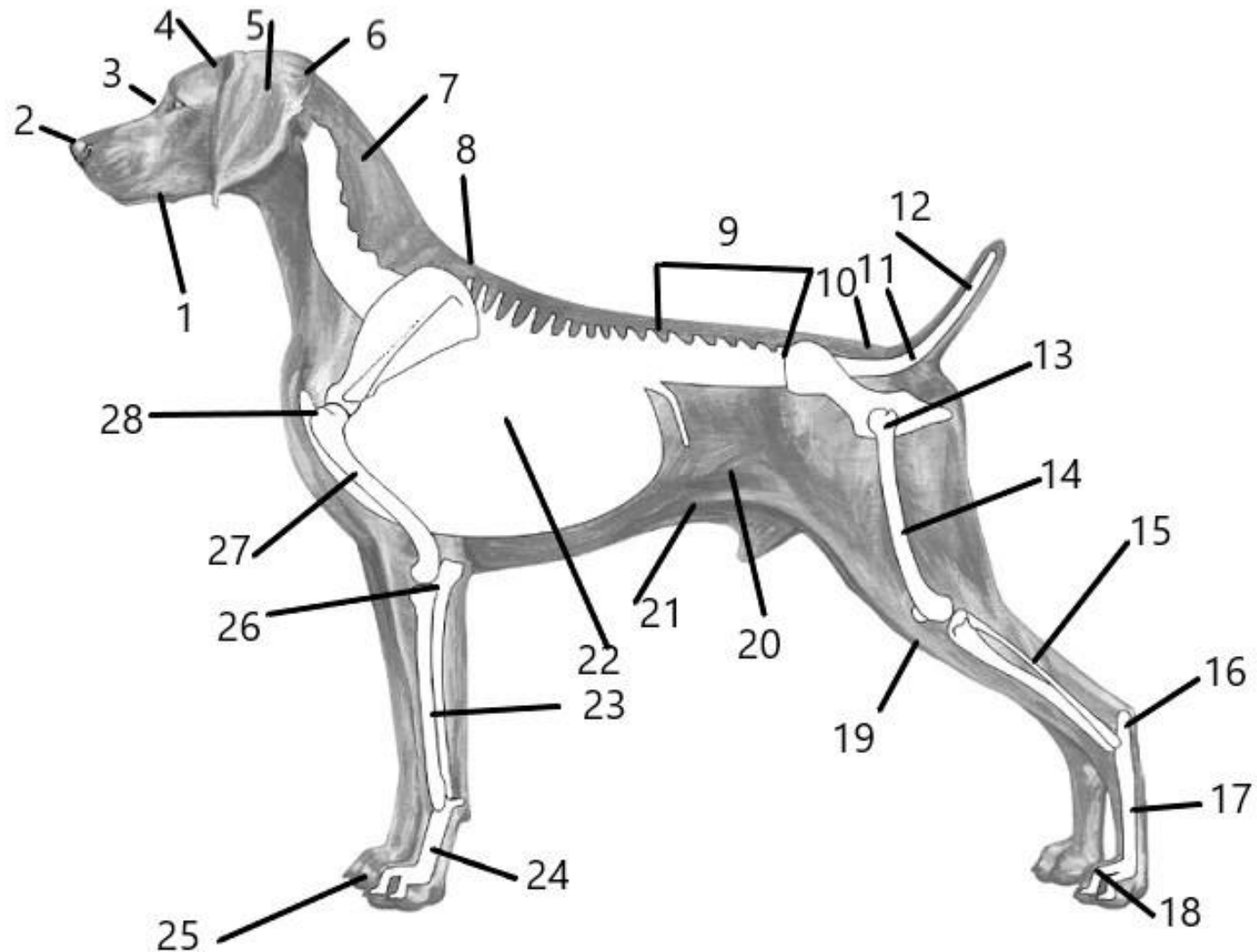
Wie viele andere Rassen wird auch der Weimaraner in verschiedenen Typen gezeigt.

Im Bild links ein Rüde mit einer überwinkelten Nachhand, stark abfallender oberen Linie und zu hohen Rutenansatz.

Bild rechts Ein kräftiger, harmonischer Rüde mit typisch nicht zu hoch angesetzter Rute und korrekt gewinkelter Nachhand.

Auch beim Weimaraner ist das Motto «Fit for function» ausschlaggebend. Er ist ein ausdauernder Jagdhund, der z.B. imstande sein sollte einen geschossenen Fuchs über mehrere km zu tragen. Dazu braucht er Knochenstärke, Substanz und einen kräftigen Unterkiefer.

3. Anatomie und Nomenklatur



3. Anatomie und Nomenklatur

- | | |
|--------------------|----------------------|
| 1. Fang | 15. Unterschenkel |
| 2. Nasenschwamm | 16. Sprunggelenk |
| 3. Stopp | 17. Hinermittelfuss |
| 4. Schädel | 18. Hinterpfote |
| 5. Behang | 19. Knie |
| 6. Hinterhauptbein | 20. Flanke |
| 7. Nackenlinie | 21. Bauchlinie |
| 8. Widerrist | 22. Brustkorb |
| 9. Lende | 23. Unterarm |
| 10. Kruppe | 24. Vordermittelfuss |
| 11. Rutenansatz | 25. Vorderpfote |
| 12. Rute (kupiert) | 26. Ellbogen |
| 13. Hüftgelenk | 27. Oberarm |
| 14. Oberschenkel | 28. Buggelenk |

4. Kopf und Ausdruck

Schädel: In Harmonie zu der Körperhöhe und zum Gesichtsschädel; beim Rüden breiter als bei der Hündin, jedoch bei beiden im Verhältnis Breite des Oberkopfes zur Gesamtlänge des Kopfes in guter Proportion stehend; auf der Stirnmitte eine Vertiefung; Hinterhauptbein leicht bis mäßig hervortretend; hinter den Augen gut verfolgbares Jochbein.

Stopp: Stirnabsatz äußerst gering

Kopf und Ausdruck im Detail

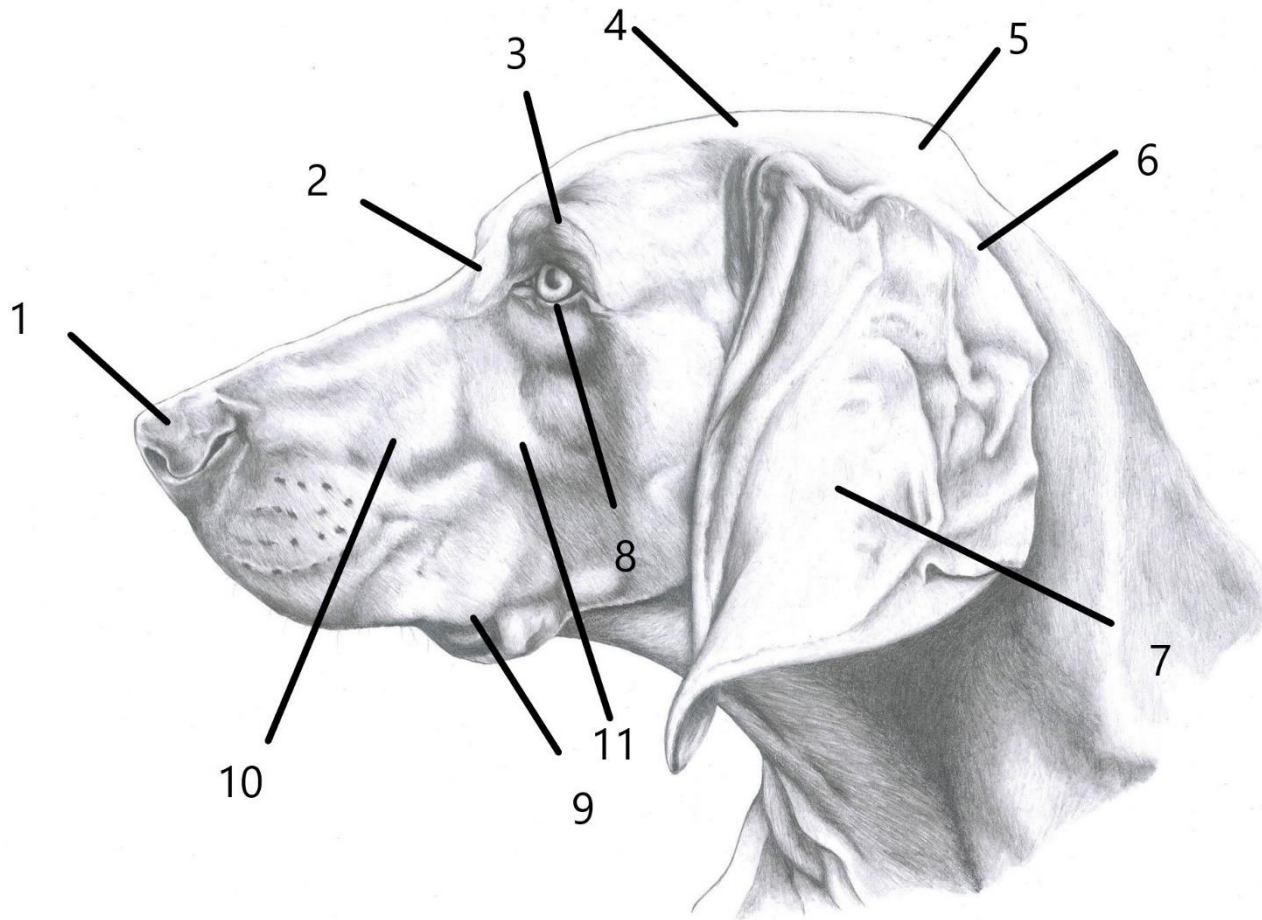


Rüde



Hündin

4. Kopf und Ausdruck im Detail

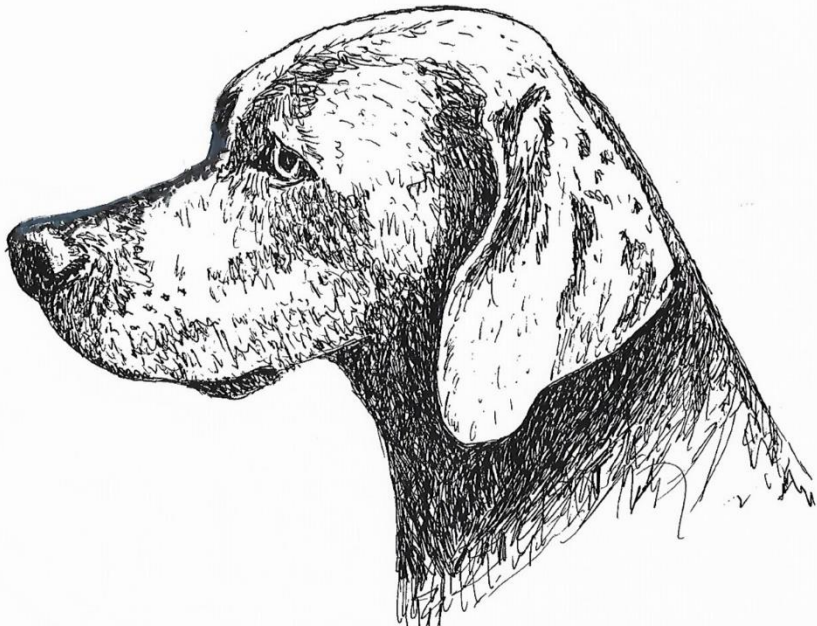


4. Kopf und Ausdruck im Detail

1. Nasenschwamm, Gross, über den Unterkiefer vorstehend; dunkelfleischfarben, nach hinten allmählich in grau übergehend.
2. Stopp (wenig betont) Stirnabsatz äusserst gering
3. Deutliches Jochbein
4. Schädel
5. Hinterhauptbein leicht bis mässig hervortretend
6. Ohransatz, hoch und schmal
7. Behang, Breit und ziemlich lang, etwa den Mundwinkel erreichend; unten spitz abgerundet; bei Aufmerksamkeit leicht nach vorne gedreht; gefaltet
8. Augenlid eng anliegend
9. Lefze mässig überfallend, kleine Mundfalte
10. Fang: Lang und besonders beim Rüden kräftig, im Profil fast kantig wirkend
11. Backen: Muskulös und deutlich ausgeprägt.

Fehler

**Nach unten durchgebogener
Nasenrücken, viel Stopp**

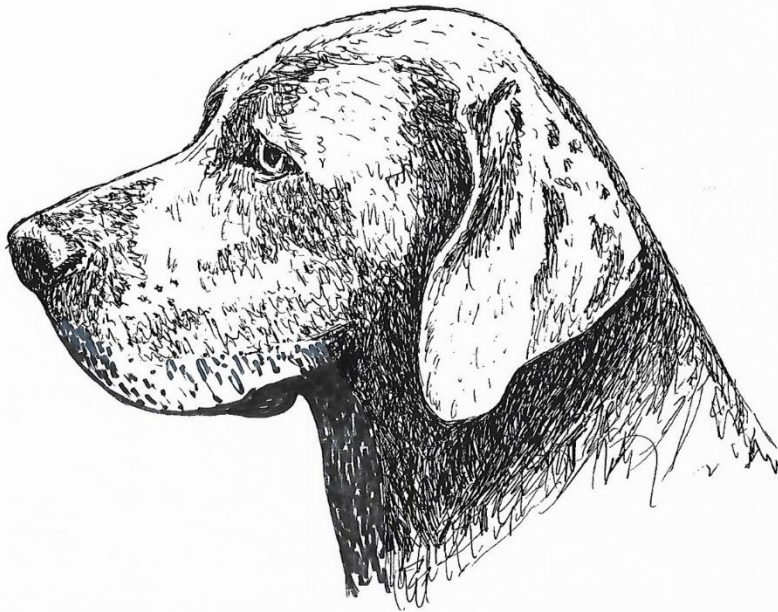


Oberkopf absolut untypisch

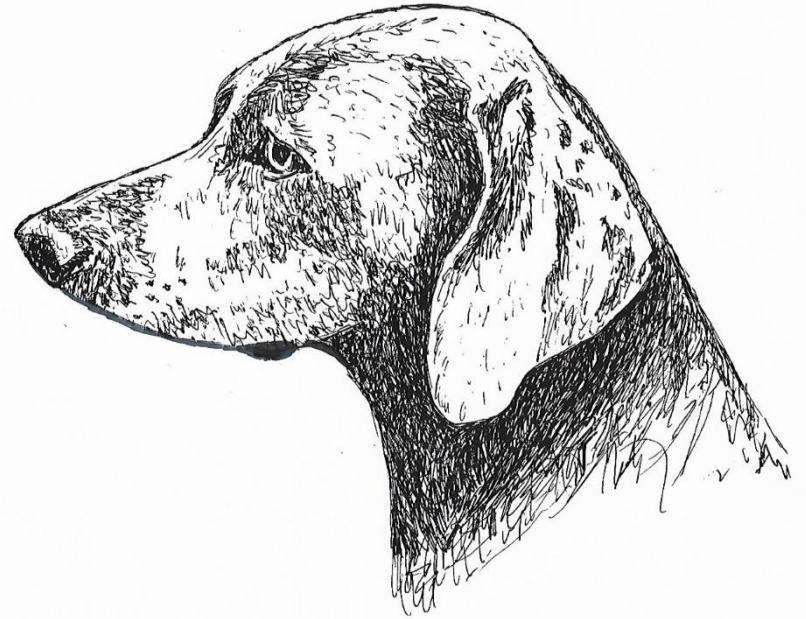


Fehler

Zu starke Lefzen



Zu spitzer Fang



Gebiss im Detail



Disqualifizierende Fehler: Fehlen von mehr als 2 PM1 oder M3

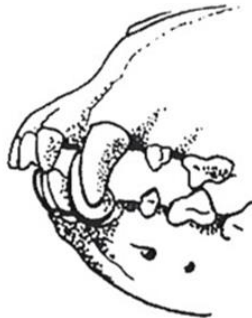
Gebiss im Detail



Korrekt: Scheregebiß



Fehlerhaft: Zangengebiß



Fehlerhaft: Rückbiß



Fehlerhaft: Vorbiß

6. Augen

Bernsteinfarben, dunkel bis hell, im Welpenalter himmelblau; von intelligentem Ausdruck; rund, kaum schräg gestellt; Lider gut anliegend.



Fehler



Disqualifizierend: Entropium



Ektropium

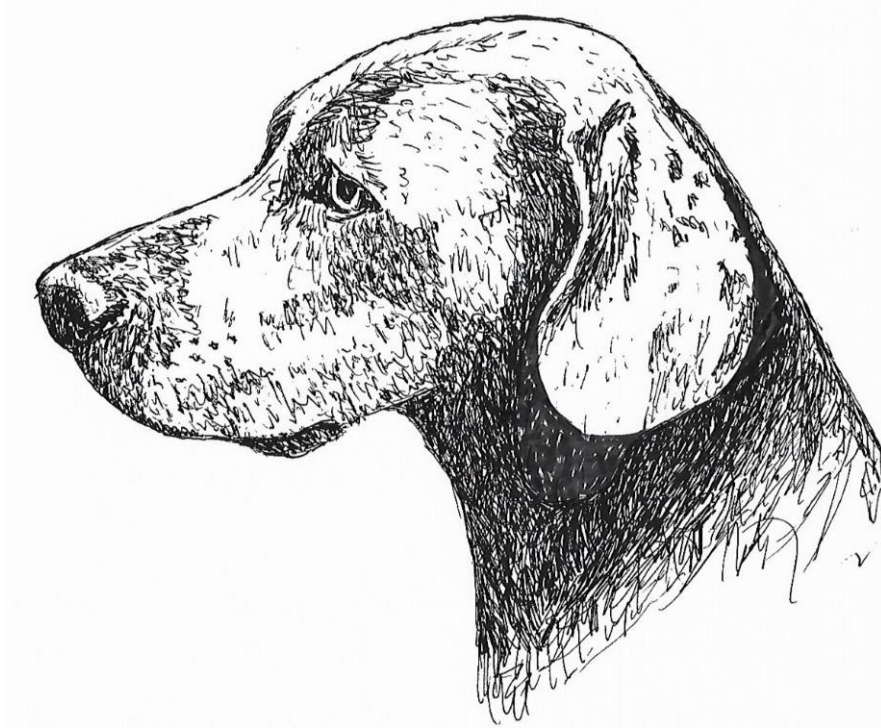
Leichte und einseitige Lidfehler

6.Behang

Breit und ziemlich lang, etwa den Mundwinkel erreichend; hoch und schmal angesetzt, unten spitz abgerundet; bei Aufmerksamkeit leicht nach vorne gedreht; gefaltet.



6. Fehler Behang



Schwerer Fehler: ausgesprochen kurz



ausgesprochen lang, nicht gedreht

Disqualifizierend: Fehlende Behaarung an Behängen (Lederohren)

7. Hals und Rückenlinie

Obere Profillinie: Von der geschwungenen Halslinie über den gut ausgeprägten Widerrist harmonisch in den relativ langen Rücken übergehend.

Widerrist: Gut ausgeprägt

Rücken: Muskulös, ohne Senkung; hinten nicht überbaut; ein etwas längerer Rücken ist, da rasseeigentümlich, nicht fehlerhaft.



7. Fehler Rückenlinie

Starker Senk oder Karpfenrücken; stark überbaut



Leichter Senkrücken, leicht überbaut, Becken ziemlich schräg gestellt

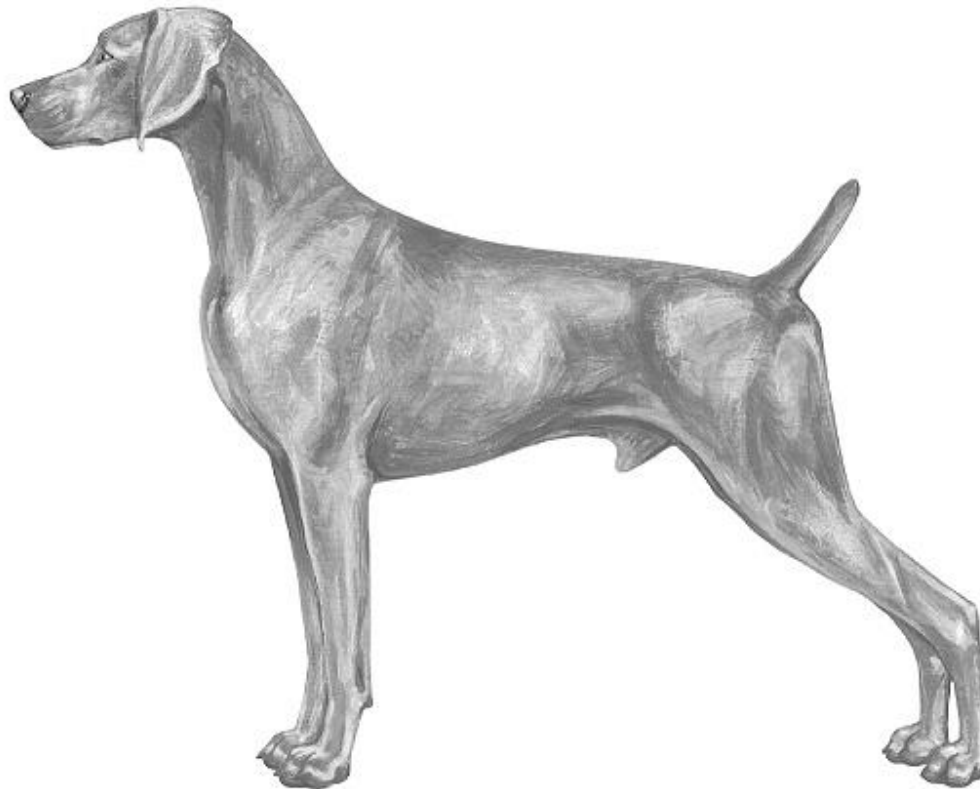
8. Brust und untere Profillinie

Brust: Kräftig, aber nicht übermässig breit; mit genügender Tiefe, fast bis zum Ellbogen reichend, und genügender Länge; gute Wölbung, ohne tonnenförmig zu sein mit langen Rippen; Vorbrust gut ausgeprägt



8. Brust und untere Profillinie

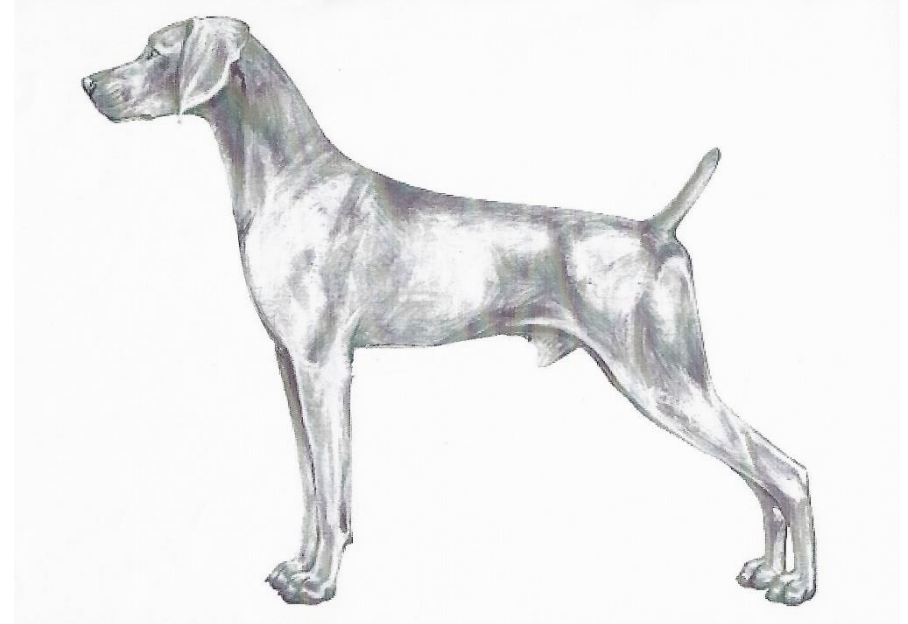
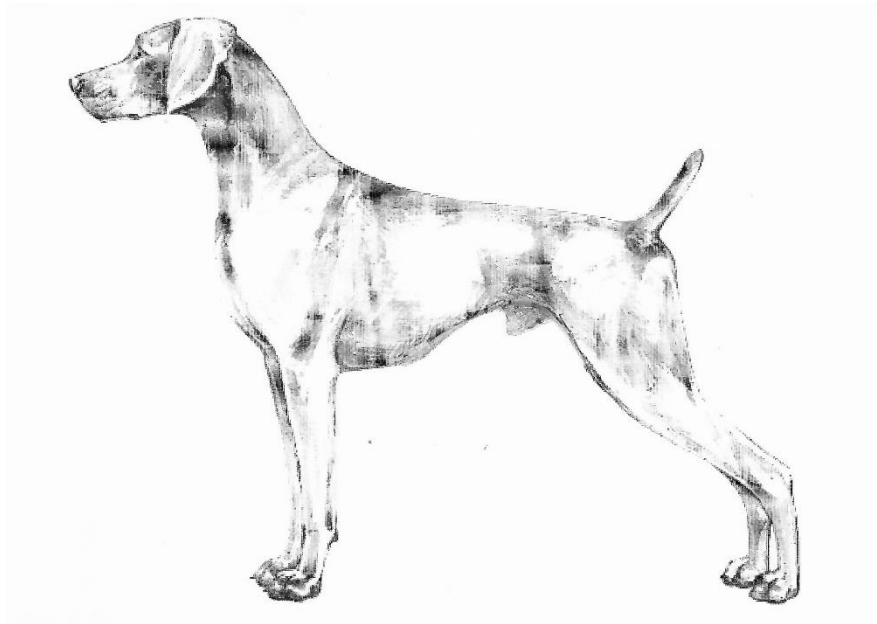
Untere Profillinie und Bauch: Leicht ansteigend;
Bauch aber nicht aufgezogen



8. Fehler Brust und untere Profillinie

Disqualifizierende Fehler:

Ungenügende Brusttiefe oder -länge; stark aufgezogener Bauch



Windhundartig, stark aufgezogener Bauch zu wenig Brusttiefe, zu wenig Vorbrust

9.Rute und ihre Haltung

Rutenansatz etwas tiefer unter der Rückenlinie als bei anderen vergleichbaren Rassen; Rute kräftig und gut behaart, in der Ruhe hängend, bei Aufmerksamkeit und bei der Arbeit waagrecht oder auch höher getragen. In Ländern, in denen der Gesetzgeber dieses erlaubt, kann die Rute beim Kurzhaar-Weimaraner für den Jagdgebrauch zweckmäßig gekürzt werden.

Das Kupieren von Ruten ist in der Schweiz verboten, kupierte Hunde dürfen nicht ausgestellt werden.

Weimaraner haben eine sehr kräftige Rutenaktion, es kann vorkommen, dass sich Kurzhaar Weimaraner sei es auf der Jagd oder im täglichen Leben an der Rutenspitze verletzen, die Haare wachsen dann nicht mehr nach. Dies sollte an Ausstellungen nicht bestraft werden.

9. Rute und ihre Haltung



10. Vorderhand



Läufe sehnig, gerade und parallel



Schulter: Lang und schräg, gut anliegend, kräftig bemuskelt; gute Winkelung des Schulterblatt-Oberarmgelenkes.

Oberarm: Schräg gestellt, genügend lang und stark.

Ellenbogen: Frei und gerade liegend; weder nach innen noch nach außen gedreht.

10. Vorderhand



Vorderfußwurzelgelenk: Kräftig, straff.
Vordermittelfuss: Sehnig, leicht schräg
gestellt.



Kräftig, gerade zur Körpermitte stehend;
Zehen eng aneinander liegend und gewölbt;
längere Mittelzehen sind rasseeigentümlich
und somit nicht fehlerhaft; Krallen hell- bis
dunkelgrau; Ballen gut pigmentiert, derb

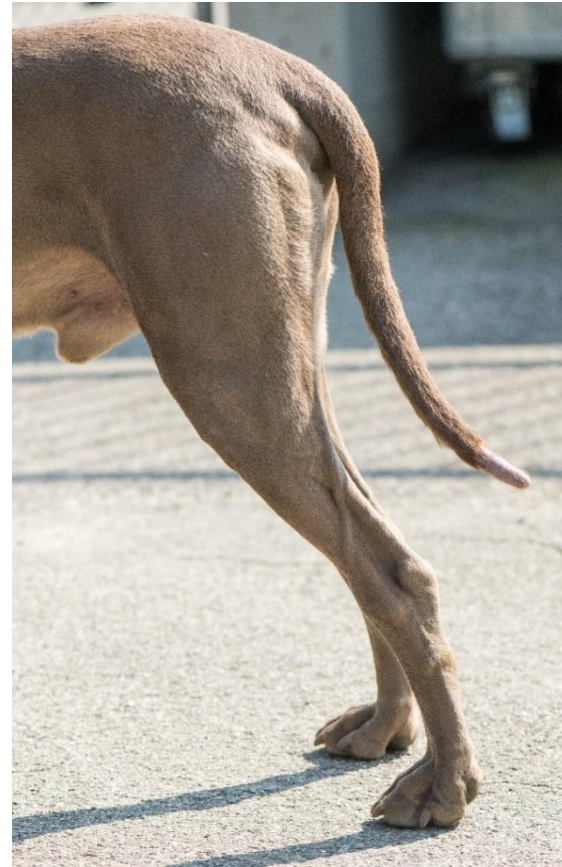
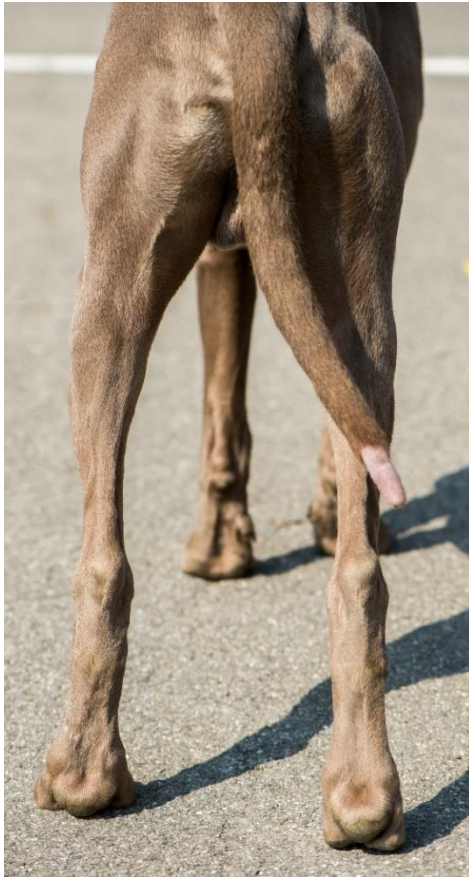
Fehler Vorderhand



Grobe Stellungsanomalien, z.B. mangelhafte Winkelung, wie im Bild links; stark auswärts gedrehte Ellenbogen; offene Pfoten, wie im Bild rechts

Disqualifizierend: Läufe missgebildet

11. Hinterhand



Allgemeines: Läufe «hoch», sehnig und gut bemuskelt, parallel gestellt, nicht nach außen oder innen gedreht.

Oberschenkel: Genügend lang, kräftig und gut bemuskelt.

Kniegelenk: Kräftig und straff.

Unterschenkel: Lang, Sehnen deutlich hervortretend.

Sprunggelenk: Kräftig und straff.

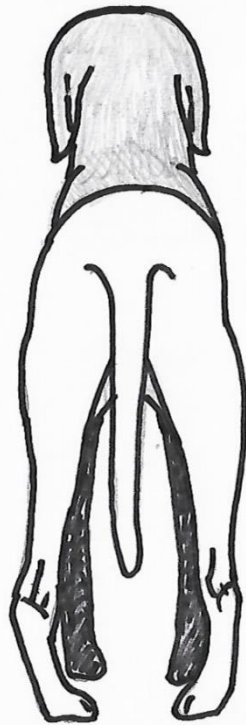
11. Hinterhand



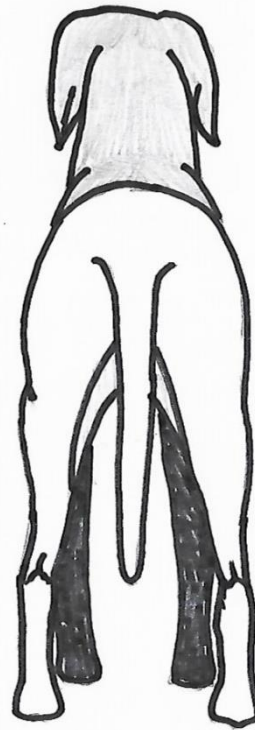
Hintermittelfuss: Sehnig, fast senkrecht stehend.

Hinterpfoten: Kräftig, kompakt ohne Wolfskrallen; sonst wie Vorderpfoten

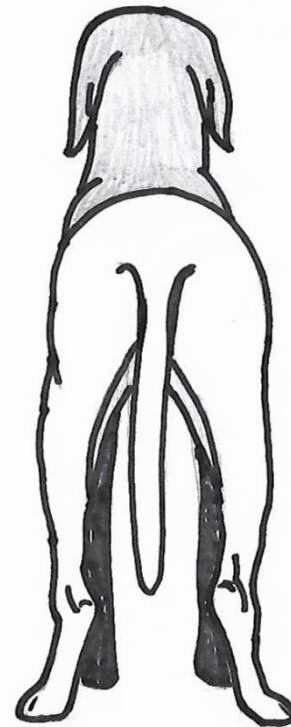
Fehler Hinterhand



Fassbeinig



Zu breit



Kuhhessig

Starke Faßbeinigkeit oder Kuhhessigkeit

12. Bewegung



Bewegungsablauf in allen Gangarten raumgreifend und fließend,
im Trab Rücken gerade

12. Bewegung



Galoppsprung lang und flach bleibend

12. Bewegung



Hinter- und Vorderläufe parallel gesetzt

13. Haarkleid

Kurzhaar: Kurzes (aber länger und dichter als bei den meisten vergleichbaren Hunderassen), kräftiges, sehr dichtes, glatt anliegendes Deckhaar, ohne oder mit geringer Unterwolle.

Stockhaarähnliche Behaarung mit mittellangem, dichtem und gut anliegendem Deckhaar, dichter Unterwolle und mäßig ausgebildeten Federn und Hosen kommt bei mischerbigen Hunden gelegentlich vor.

Stockhaar



Kurzhaar

13. Haarkleid

Langhaar: Weiches, langes Deckhaar mit oder ohne Unterwolle; glatt oder leicht wellig; Haarlängen an den Seiten 3 - 5 cm, an der Halsunterseite, der Vorbrust und am Bauch meist etwas länger; gute Federn und Hosen, jedoch nach unten weniger lang; Rute mit guter Fahne;



13. Haarkleid



Haar am Behangansatz lang überfallend; an den Behangspitzen ist samtartiges Haar zulässig. Kopfbehaarung weniger lang



Zwischenzehenraum behaart

13. Farbe

Silber-, reh- oder mausgrau sowie Übergänge zwischen diesen Farbtönen; Kopf und Behänge meist etwas heller; weisse Abzeichen sind nur in geringem Mass an der Brust und an den Zehen zulässig; gelegentlich über der Rückenmitte ein mehr oder weniger gut ausgeprägter dunkler „Aalstrich“



Fehler Haarkleid

Schwere Fehler:

Verbreitet wolliges Haar bei der kurzhaarigen Varietät.

Ausgesprochene lockige oder knappe Behaarung bei der langhaarigen Varietät.

Disqualifizierende Fehler:

Hautmissbildungen und -defekte

Teilweise oder vollständige Haarlosigkeit

Fehlende Behaarung an Bauch und Behängen (Lederohren)

13. Fehler Farbe



Schwerer Fehler: Weisse Abzeichen ausser an Brust und Zehen, hier ein extremer Schimmel (piebald)

Disqualifizierende Fehlfarben



Abweichungen von
Grautönen, wie gelblich oder
bräunlich, brauner Brand



Blaue Tönung, wie bei Hund rechts

14. Grösse und Gewicht

Widerristhöhe:

Rüden: 59 bis 70 cm

Hündinnen: 57 bis 65 cm

Gewicht:

Rüden: ca. 30 bis 40 kg

Hündinnen: ca. 25 bis 35 kg

Disqualifizierende Fehler : Grösse mehr als 2 cm ausserhalb des Standards

15. Literatur und Bildnachweis

- FCI Standard Nr. 109
- Premium Ratgeber Weimaraner
- The Weimaraner Bible
- VDH

Fotos

- Carolina Jaroch
- Agnieszka Wasiukiewicz
- Gerda Halff-van Boven
- Yvonne Jaussi